

Musterbrief für Entschädigung bei Flugverspätung und Flugausfall

Auf den nächsten Seiten finden Sie ein kostenloses Musterschreiben, das Sie verwenden können, um Ihre Fluggastrechte nach der EU-Verordnung Nr. 261/2004 durchzusetzen und in folgenden Fällen eine Entschädigung **bis zu einer Höhe von 600 € pro Passagier** von Ihrer Fluggesellschaft zu fordern:

- Flugverspätung: Ihr Flug hatte mehr als 3 Stunden Verspätung.
- Flugausfall: Die Fluggesellschaft hat den Flug gestrichen (Anullierung).
- Die Fluggesellschaft hat Ihnen – z.B. wegen Überbuchung – das Boarding verweigert.
- Sie haben aufgrund einer Verspätung einen Anschlussflug verpasst.

Details zu den Voraussetzungen, unter denen Sie gegen die Fluggesellschaft einen Anspruch auf Entschädigung haben, finden Sie auf unseren Informationsseiten zu den Themen [Entschädigung bei Flugverspätung](#), [Entschädigung bei Flugausfall](#) und auf unserer Übersichtsseite zum Thema [Fluggastrechte](#).

Sie können den Musterbrief einfach ausfüllen, ausdrucken und per Post an die Fluggesellschaft schicken. Erfahrungsgemäß ignorieren viele Fluggesellschaften leider die EU-Fluggastrechteverordnung weitgehend und **zahlen erst, wenn sie verklagt werden**, da sie wissen, dass viele Kunden das Kostenrisiko eines Prozesses scheuen.

Wenn Sie sich diesen Ärger sparen wollen, können Sie sich die Arbeit mit dem Musterbrief auch sparen und uns beauftragen, für Sie eine [Entschädigung bei Flugverspätung oder Flugausfall](#) einzufordern.

Flugrecht

- **Nimmt Ihnen die Arbeit ab:** Flugrecht.de recherchiert die Gründe für die Flugverspätung oder den Flugausfall, fordert die Entschädigung bei der Airline an, achtet auf Termine und hakt nach.
- Zieht für Sie vor Gericht und **übernimmt alle Anwalts- und Gerichtskosten.**
- Bekommt nur im Erfolgsfall eine Provision von 25 % der gezahlten Entschädigung (zuzüglich Mehrwertsteuer). Sie haben daher **kein Kostenrisiko.**

Ausfüllhilfe für den kostenlosen Musterbrief:

Empfänger: Bitte richten Sie Ihre Entschädigungsforderung immer an die Fluggesellschaft, die den Flug durchgeführt hat bzw. die ihn durchführen sollte. Das gilt auch, wenn Sie den Flug über eine andere Fluggesellschaft gebucht hatten (sogenanntes Code-Sharing).

Flugnummer: Die Flugnummer finden Sie unter anderem auf dem Ticket oder der Bordkarte. Sie besteht aus dem Code der Fluglinie (i.d.R. 2 Buchstaben, teilweise auch Buchstabe und Zahl) und der eigentlichen Flugnummer (Zahl mit bis zu 4, selten 5 Stellen). Beispiel: Der Lufthansa-Flug 1234 hat die Flugnummer LH 1234.

Höhe der Entschädigung: Die Entschädigung hängt von der Entfernung zwischen den Flughäfen ab und beträgt i.d.R.:

- 250 € bis zu einer Entfernung von 1.500 km
- 400 € bei allen Flügen über 1.500 km innerhalb der EU und bei anderen Flügen zwischen 1.500 und 3.500 km
- 600 € bei allen Flügen ins EU-Ausland oder aus dem EU-Ausland über 3.500 km

Die Entschädigung fällt pro zahlendem Passagier an (z.B. auch für Kleinkinder) und ist unabhängig vom Ticketpreis. Um die Entfernung und Entschädigung zu berechnen, können Sie unseren [kostenlosen Rechner zur Entschädigung bei Flugverspätung nutzen](#) – natürlich ohne Eingabe persönlicher Daten.

Weitere Forderungen: Hier können Sie weitere Kosten eintragen, die Sie geltend machen wollen. Erstattungen sind z.B. denkbar für:

- Den Ticketpreis (wenn Sie gar nicht befördert wurden)
- Schadenersatz (wenn Ihnen weitere Schäden entstanden sind, z.B. wegen verpasster Termine oder Kosten für eine Ersatzbeförderung)
- Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der Wartezeit (falls die Fluglinie diese nicht gestellt hat).

Erstellen Sie einfach eine Liste und legen Sie diese dem Musterbrief als Anlage bei.

Anlagen: Tragen Sie hier ein, welche Anlagen Sie dem Musterbrief beigelegt haben. Hilfreich sind u.a. folgende Unterlagen: Belege über den Flugausfall oder die Verspätung, Ticket oder Bordkarte, Belege für Ausgaben; Machen Sie sich vor dem Versand sicherheitshalber Kopien.

Adresse der Fluggesellschaft:

Angaben zu Ihrer Person:

Name:

Straße / Hnr:

Stadt:

PLZ:

Tel:

Email:

Betr.: Entschädigung auf Grundlage der EU-Verordnung Nr. 261/2004

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich hatte eine bestätigte Buchung für Ihren folgenden Flug:

Flugnummer:

Datum:

Flughafen Abflug:

über:

Flughafen Ziel:

Fluggäste:

Der Flug

hatte Stunden Verspätung.

ist ausgefallen.

war überbucht und mir (uns) wurde das Boarding verweigert.

hatte so viel Verspätung, dass ich (wir) einen Anschlussflug verpasst habe(n).

Aus den mir vorliegenden Informationen kann ich nicht erkennen, dass es sich um außergewöhnliche Umstände gehandelt hätte. Daher steht mir folgende Entschädigung zu:

€ pro Passagier *	Passagiere =	€
Zusätzlich bestehen weitere Forderungen in Höhe von <small>(siehe Anlage)</small>		€
<hr/> <hr/>		
Summe		€

Bitte überweisen Sie die Summe innerhalb von 14 Tagen auf folgendes Konto:

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

Sollte Ihre Zahlung nicht innerhalb dieser Frist eingehen, werde ich gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ort

Datum

Unterschrift

Weitere Tipps zum Thema Entschädigung bei Flugverspätung oder Flugausfall:

- **Sichern Sie Beweise.** Behalten Sie alle Unterlagen zum Flug und lassen Sie sich die Flugverspätung, den Ausfall bzw. das wegen Überbuchung verweigerte Boarding am Schalter bestätigen. Notieren Sie am Besten auch die Kontaktdaten von anderen Passagieren, die notfalls Ihre Aussagen bezeugen können.
- Versenden Sie den Musterbrief per **Einschreiben** mit Rückschein.
- **Lassen Sie sich nicht abwimmeln.** Viele Airlines versuchen, die Forderungen auszusitzen oder schieben „außergewöhnliche Umstände“ vor. Setzen Sie daher Deadlines und bleiben Sie hartnäckig. Prüfen Sie, ob wirklich [außergewöhnliche Umstände](#) vorlagen.
- Wenn Sie selbst nicht weiterkommen, beauftragen Sie einen Spezialisten. Bei flugrecht.de tragen Sie dabei kein Kostenrisiko, da wir nur im Erfolgsfall bezahlt werden.